

Tabelle 7

	Rohe und fertige Gehäuse							
	aus unedlen Metallen		aus Silber		goldplattiert		aus Gold oder Platin	
	Menge Stück	Wert Fr.	Menge Stück	Wert Fr.	Menge Stück	Wert Fr.	Menge Stück	Wert Fr.
Einfuhr								
Oktober	11 797	31 848	3 306	51 792	39 607	233 001	384	15 227
November	13 312	44 777	2 063	28 494	45 807	258 750	83	8 554
Dezember	11 111	37 888	2 394	41 253	36 991	210 375	249	10 867
Zusammen:	36 220	114 513	7 763	121 539	122 405	702 126	716	34 648
Ausfuhr								
Oktober	178 155	233 485	11 302	77 017	17 791	96 346	12 001	406 950
November	182 088	263 345	16 258	101 451	18 124	99 974	13 768	462 989
Dezember	175 517	253 720	20 125	152 865	23 016	134 150	20 600	628 964
Zusammen:	535 760	750 550	47 685	331 333	58 931	331 460	46 399	1 498 903

In Gehäusen zu Taschenuhren steht im Kalenderjahr 1929 die Einfuhr von 526494 Stück im Werte von 2882919 Fr. eine Ausfuhr von 2424891 Stück im Werte von 9465065 Fr. gegenüber. Im Vorjahr wurden bei einer Einfuhr von 471435 Stück = 1898994 Fr. Gehäuse zu Taschenuhren insgesamt 2733109 Stück = 10345694 Fr. exportiert. Die Schweiz war im Jahre 1929 aufnahmefähiger als im Jahre 1928, doch waren die Absatzmöglichkeiten etwas schlechter. Der Außenhandel der Schweiz mit Gehäusen zu Taschenuhren verteilte sich auf die einzelnen Sorten im letzten Vierteljahr 1929 wie vorstehende Tabelle 7 zeigt.

Ganz gewaltig waren im vierten Vierteljahr 1929 die Einfuhren von goldplattierten Gehäusen zu Taschenuhren, diese stellten sich auf 122405 Stück = 702126 Fr. Beim Versand waren diejenigen aus unedlen Metallen bevorzugt, denn es wurden 535760 Stück im Werte von 750550 Fr. verladen. Um über die Herkunft- und Bestimmungsländer ein Bild zu bekommen, sind nachstehend die wichtigsten Einfuhren und Abnahmen für Taschenuhrengehäuse im Monat Dezember 1929 getrennt nach den einzelnen Sorten wiedergegeben:

	Einfuhr		
	Deutschland Stück	Frankreich Stück	Verein. Staaten Stück
Gehäuse aus unedl. Metallen	10 978	36	97
Gehäuse aus Silber	2 322	72	—
„ goldplattiert	38 890	—	86
„ aus Gold od. Platin	242	6	—

	Ausfuhr				
	Frankreich Stück	Deutschland Stück	Spanien Stück	Polen Stück	Verein. St. Stück
Gehäuse aus unedlen Met.	35 993	13 660	22 582	65 918	12 699
„ aus Silber	5 787	2 347	3 098	6 182	194
„ goldplattiert	13 616	305	6 705	762	2
„ a. Gold od. Platin	2 053	174	9 703	4 422	108

Uhrenwaren nach dem Gewicht wurden im Kalenderjahr 1929 von der Schweiz 298511 kg im Werte von 3693958 Fr. zur Einfuhr gebracht gegen 335845 kg = 3552994 Fr. im Jahre 1928. Die Ausfuhr stellte sich auf 276293 kg oder 30590451 Fr. gegen 269908 kg = 29776118 Fr. im Jahre 1928.

Einen wichtigen Bestandteil des Außenhandels mit Uhrenwaren bildeten die Wand- und Standuhren, und zwar wurden im Jahre 1929 197120 kg im Werte von 1624025 Fr. eingeführt und 37145 kg im Werte von 1047819 Fr. ausgeführt gegenüber einer Ausfuhr von 36511 kg = 1094429 Fr., bei einem Import von 233220 kg = 1898680 Fr. im Jahre 1928. Der Import fand zum weitaus größten Teil aus Deutschland statt. Weitere Importeure waren Frankreich, Großbritannien, Holland. Diese Länder lieferten in den letzten drei Monaten des Jahres 1929:

	Oktober	November	Dezember
	kg	kg	kg
Deutschland	21 409 = 163 082	25 359 = 164 576	27 880 = 197 757
Frankreich	1 434 = 22 601	1 174 = 14 610	1 917 = 26 615
Großbritannien	43 = 655	45 = 2 925	204 = 1 000
Holland	—	—	122 = 4 200
Osterreich	66 = 690	203 = 2 335	33 = 348
Belgien	54 = 610	—	—

Als Abnehmer kamen in Frage: Italien, Frankreich, Osterreich, Großbritannien, Japan und Mexiko. Es bezogen unter anderem in den letzten drei Monaten:

	Oktober	November	Dezember
	kg	kg	kg
Osterreich	2 = 145	52 = 1 354	426 = 5 188
Frankreich	318 = 4 863	37 = 1 573	458 = 8 414
Italien	212 = 8 140	132 = 10 953	477 = 8 075
Großbritannien	601 = 15 359	355 = 9 966	332 = 11 050
Japan	835 = 6 806	105 = 15 654	313 = 11 282
Vereinigte Staaten	808 = 41 109	230 = 17 465	272 = 12 053

Die folgende Abb. 5 gibt die in den einzelnen Monaten der letzten zwei Jahre ein- und ausgeführten Mengen zeichnerisch wieder. Bei der Einfuhr sind auch für die deutsche Einfuhr Angaben gemacht. Bei der Ausfuhr sind auch die beiden Hauptabnehmer bildlich dargestellt.

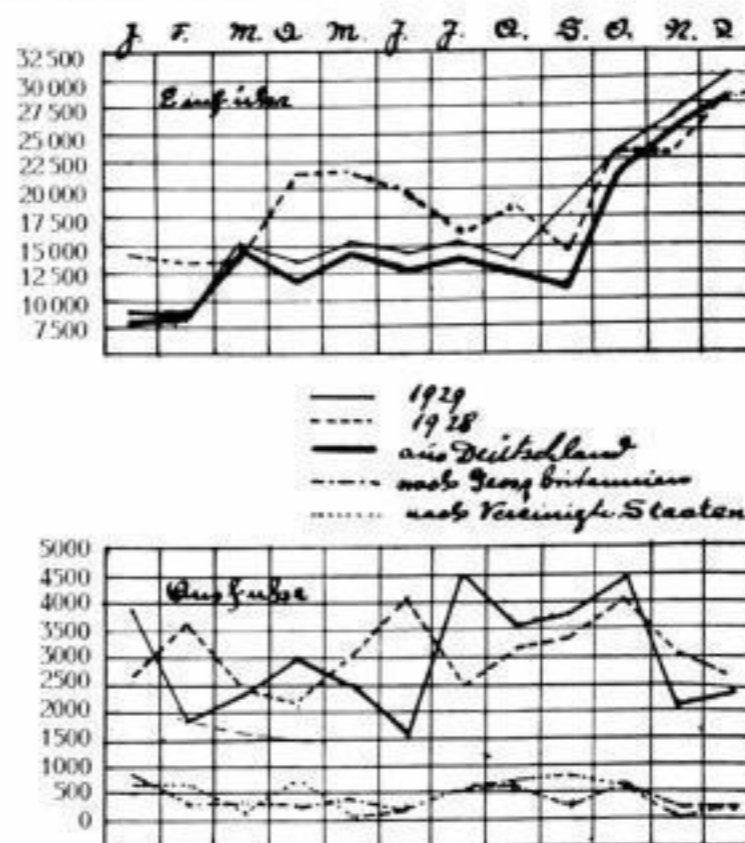


Abb. 5

Wecker wurden im Jahre 1929 74399 kg mit einem Wert von 610476 Fr. aus dem Ausland bezogen gegen 73679 kg = 586065 Fr. im Jahre 1928. Ausgeführt wurden 5028 kg = 252114 Fr. gegen 6094 kg = 318757 Fr. im Vorjahre. Die Einfuhr wurde größer, während die Ausfuhr abnahm. Auf den Monat Dezember entfällt dabei eine Einfuhr von 7626 (6919) kg = 61703 (52905) Fr. und eine Ausfuhr von 204 (630) kg = 14956 (27370) Fr., wobei 5917 kg = 49148 Fr. aus Deutschland, 1665 kg = 12106 Fr. aus Frankreich stammten und unter anderem 118 kg = 6640 Fr. nach Frankreich und 59 kg = 2731 Fr. nach Großbritannien gingen.

In Turmuhren stehen dem Import von 1729 (i. V. 71) kg = 10400 (356) Fr. ein Export von 1507 (1095) kg = 12862 (10155) Fr. gegenüber. Sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr haben gegenüber dem Vorjahre stark zugenommen. Lieferant war mit wenigen Ausnahmen Deutschland. Dieses Land stand auch als Abnehmer an der Spitze.

Ersatzteile zu Wand-, Stand- u. dgl. Uhren mußte die Schweiz insgesamt 18997 (21975) kg = 169572 (176034) Fr. im Ausland kaufen. Im Dezember wurden 1863 (2096) kg = 15219 (19060) Fr.